

Vordrucke - Broschüren Information - Beratung

Bayer.Staatsministeriums d.Justiz:
www.verwaltung.bayern.de/Anlage1928142/VorsorgefuerUnfall,KrankheitundAlter.pdf
(Preis im Buchhandel 3,90 €, Verlag C.H. Beck oHG, ISBN 978-3-406-59511-0)

Bundesministerium d.Justiz:
www.bmj.bund.de/publikationen
Broschüre: Betreuungsrecht mit Informationen zur Vorsorgevollmacht
Broschüre: Patientenverfügung

Landratsamt Traunstein
Betreuungsstelle
St.-Oswald-Str. 1, 83278 Traunstein
Tel. 0861 58 390, 391, 632, 392

Betreuungsverein Traunstein e.V.
Weckerlestr. 8, 83278 Traunstein
Tel. 0861 90 95 30 50

Amtsgericht Traunstein
Betreuungsgericht
Herzog-Otto-Str. 1, 83278 Traunstein
Tel. 0861 56 530 bis 535

Ambulanter Hospizdienst
Caritas-Zentrum Traunstein
Herzog-Wilhelm-Str. 20, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 9887718

Rechtsanwälte und Notare

In nur **zwei** Fällen kann man für seinen **volljährigen Angehörigen rechtsverbindliche Entscheidungen** treffen und **Erklärungen** abgeben:

mit einer **Vollmacht** oder als **gerichtlich bestellter Betreuer**.



IHRE
ANSPRECHPARTNER
in der Betreuungsstelle:

Herr Schulz Tel. 0861 58 390
Herr Handlbauer Tel. 0861 58 391
Frau Schultheiß Tel. 0861 58 632
Herr Wegfahrt Tel. 0861 58 392
Fax: 0861 58 633

Email:
karl.schulz@lra-ts.bayern.de
dieter.handlbauer@lra-ts.bayern.de
christiane.schultheiss@lra-ts.bayern.de
frank.wegfahrt@lra-ts.bayern.de

Anschrift: St.-Oswald-Straße 1
83278 Traunstein

Internet: www.landkreis-traunstein.de



**VORSORGE-
VOLLMACHT**



Vorsorge für
Unfall
Krankheit
Alter

**„Wofür sollte ich denn überhaupt
Vorsorge treffen?
Was kann denn schon passieren?“**

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann.

**Volljährige, also ab 18. Lebensjahr,
sind für sich selbst verantwortlich.**

Sie sollten sich einmal gedanklich mit folgenden Fragen befassen:

Was ist, wenn ich auf die Hilfe anderer angewiesen bin? Wer handelt und entscheidet für mich?

Wer kümmert sich um meine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse?

Wird dann mein Wille auch beachtet werden?

Habe ich eine oder mehrere Vertrauenspersonen?

**„Aber ich habe doch Angehörige!
Meine Eltern, mein Ehepartner, meine
Kinder werden sich doch kümmern?“**

Natürlich werden Ihre Angehörigen Ihnen - hoffentlich – im Ernstfall beistehen. Wenn aber **rechtsverbindliche** Erklärungen oder Entscheidungen gefordert sind, dürfen Eltern, Ehegatte oder Kinder Sie **nicht „automatisch“ gesetzlich vertreten**. In unserem Recht haben nur Eltern gegenüber ihren minderjährigen Kindern ein umfassendes Sorgerecht und damit die „automatische“ Befugnis zur Entscheidung und Vertretung in allen Angelegenheiten.

**Ihre Unterschrift können Sie
öffentlich beglaubigen lassen:**

Landratsamt Traunstein
Betreuungsstelle
St.-Oswald-Str. 1, 83278 Traunstein
Tel. 0861 58 390, 391, 632

Terminvereinbarung wird empfohlen.

Notare

Hinweis: **Eine notarielle Vollmacht** wird für Immobiliengeschäfte, Aufnahme von Darlehen und Handelsgewerbe empfohlen.

Voraussetzungen sind
die **Geschäftsfähigkeit**,
die **eigenhändige Unterschrift** und
das **volle Vertrauen zum Bevollmächtigten**.

Die gesetzliche Vertretung ist nur
mit der **Originalvollmacht** möglich.

**Ihre Vorsorgevollmacht können
Sie registrieren lassen:**

Bundesnotarkammer - Zentrales Vorsorge-
register
Postfach 08 01 51, 10001 Berlin

Registrierung (gebührenpflichtig):

- per Post (Anmeldeformular anfordern)
- per Internet

www.vorsorgeregister.de

Hinweise zum Widerruf

Die Vollmacht erlischt mit dem **Widerruf**, den der geschäftsfähige Vollmachtgeber oder sein Erbe erklären kann.

Bei Widerruf **muss das Original der Vollmacht vom Bevollmächtigten zurückverlangt werden**, um den Anschein des Fortbestehens der Vollmacht zu verhindern.

Zur Überwachung des Bevollmächtigten kann nach § 1896 Absatz 3 BGB ein Betreuer bestellt werden, der die Vollmacht widerrufen kann.

**Empfehlung
für ältere und kranke Menschen**

Um spätere Zweifel an der Vollmacht auszuschließen, wird empfohlen, sich bereits bei Vollmachtserteilung eine ärztliche Bescheinigung zu besorgen, die entweder die **Geschäftsfähigkeit bestätigt oder sinngemäß folgendes beinhaltet** (Textbeispiele):

„Die Tragweite der Unterschrift konnte verstanden werden.“

„Die unterschriebene Vollmacht wurde verstanden.“

„Die Vollmacht entspricht dem geäußerten Willen.“